



1/2012

[www.bw-birkenau.de](http://www.bw-birkenau.de) e-mail: [tennis@bw-birkenau.de](mailto:tennis@bw-birkenau.de)

# SCHLAG AUF!

Interessantes von gestern, heute und morgen  
Tennisverein Blau-Weiß Birkenau

10. Ausgabe

im April 2012



## Saisoneröffnung mit der „Tom Kruger JazzRockBand“

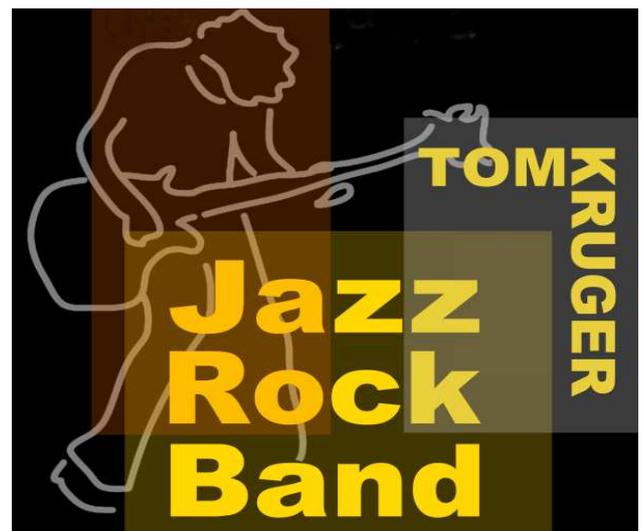
rd. Endlich ist der lang ersehnte Frühling da, alle Plätze sind hergerichtet und ab Mitte April dann auch wieder spielbereit. Wie in jedem Jahr wollen wir die Saison wieder zünftig eröffnen. Neben guten Speisen und Getränken darf an diesem Tag auch Tennis gespielt werden. Das kulturelle Highlight aber ist eine Jazzband, die für gute Unterhaltung sorgen wird.

Günther hatte die Idee und sprach mit unserem Mitglied Thomas Damer, der Schlagzeuger bei der „Tom Kruger JazzRockBand“ ist. Thomas hatte absolut keine Schwierigkeiten, seine Bandkollegen für einen Auftritt bei unserer Saisoneröffnung zu begeistern.



Die 5 Jungs vom Rhein-Neckar-Dreieck mit reichlich Erfahrung aus anderen Bands haben

sich im Frühjahr 2008 zusammengetan, um endlich einmal die Musik zu spielen, die schon immer ihr Favorit war: Jazzrock. Das Repertoire zeichnet sich durch rhythmische und stilistische Vielfalt aus. Es reicht von klassischem Rock über Latin-Grooves bis zu Funk-Elementen. Und wer die Band schon einmal live miterlebt hat, merkt ganz schnell, dass in der Musik sehr viel Spaß und tolle Spiellaune steckt, die sofort auf die Zuhörer übergeht.



Wir freuen uns darauf. Jetzt hoffen wir auf einen schönen Frühlingstag am 29. April und dass zahlreiche Mitglieder den Weg zur Saisoneröffnung finden werden. Beginn: 10.30 Uhr. **Wir laden Euch alle herzlich ein.**

## Jahreshauptversammlung

### Unser Verein stellt sich den aktuellen Herausforderungen

ha. Nach der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Hans Andrejs gedachten die Anwesenden des im Alter von 83 Jahren verstorbenen Ehrenmitgliedes Friedrich Rhein. Rückblickend konnte Hans Andrejs erneut über ein insgesamt erfolgreiches Vereinsjahr berichten, denn die Beiträge der Abteilungsleiter waren durchweg positiv. Das war vor allem ein Verdienst der älteren Mitglieder, ohne deren freiwillige Hilfe der Verein seine anspruchsvollen Ziele nicht hätte erreichen können. So konnten wir dank wirtschaftlicher Haushaltsführung unseres Schatzmeisters Horst Ankenbrand in allen wichtigen Positionen - und dazu zählt auch das gute Betriebsergebnis der Photovoltaikanlage - einen leichten Überschuss ausweisen, der uns den Luxus erlaubte, auf einen elektrisch betriebenen Rolladen umzusteigen.



Einen finanziellen Erfolg erzielten wir auch, indem sich Mitglieder freiwillig bereit erklärten, den Clubraum zu bewirtschaften. Dadurch war es möglich, in der Saison das Clubhaus fast täglich zu öffnen. Auch in diesem Jahr möchten wir so verfahren und bei der Auswahl der Veranstaltungen am Bewährten festhalten (siehe Veranstaltungskalender).

Günther Kadel und seine Helfer haben bereits mit der Frühjahrsinstandsetzung begonnen. Die Arbeiten am Clubhaus und der Außenanlage sind weitestgehend abgeschlossen. Stolz können wir darauf sein, dass diese Bereiche in einem sehr guten Zustand sind, so dass derzeit keine besonderen Arbeiten anfallen. Bei der Überholung der Plätze befinden wir uns im Zeitplan.

Gern hätten wir mehr Kinder und Jugendliche im Verein, um in den üblichen Altersklassen eigene Mannschaften bilden zu können.

Unser neuer Trainer Rale Zukic wird daher die Zusammenarbeit mit der Sonnenuhrenschnulle neu beleben, um Kinder und vielleicht auch deren Eltern für Tennis zu interessieren. Erfreulich ist, dass sich Social- und auch Schnuppertennis zu einem festen Bestandteil im Verein entwickelt haben.

Um Mitgliedern, die nicht mehr Tennis spielen, eine weitere Möglichkeit zu bieten, im Verein sportlich und gesellschaftlich aktiv zu sein, wurde beschlossen, eine Boule-Gruppe zu bilden (siehe Bericht S. 4)

Anschließend attestierten Eugen Berbner und Erich Schmitt dem Schatzmeister und Vorstand eine vorbildliche Kassen- und eine verantwortungsvolle Haushaltsführung. Die Entlastung erfolgte daraufhin einstimmig. Einstimmig wurden auch die beiden Kassenprüfer für ein weiteres Jahr wieder gewählt.

Durch das bereitwillige Engagement einiger Mitglieder ist es dem Verein im Berichtsjahr erneut gelungen, für alle attraktiv zu sein. Diesen Mitgliedern gebührt unser besonderer Dank, wie Hans Andrejs abschließend bemerkt. Er bat auch für 2012 um diese Unterstützung.

Am Ende der Versammlung blickte Rolf Diener mit seiner sehr gelungenen, unterhaltsamen Tonbildschau auf das Jahr 2011 zurück. Es war ein Höhepunkt der besonderen Art, an den sich die Anwesenden noch gerne erinnern werden.

**Das komplette Protokoll kann auf der Vereins-Web-Seite eingesehen werden.**



## TV BW Birkenau startet in die neue Tennissaison

fe. Der Tennisverein Birkenau wird in die anstehende Tennisrunde mit dem neuen Trainer **Rale Zukic** starten.



Rale Zukic

Lukas Schimunek



Mit diesem Schritt erhoffen sich alle eine weitere Belebung der Jugendarbeit. Gerade die guten Ergebnisse im letzten Jahr – die Junioren U 14 sind erneut aufgestiegen – werden die Jugendlichen weiterhin beflügeln. So sollen in erster Linie unter der Leitung von Rale Zukic und seinem Co-Trainer Lukas Schimunek das Fördertraining und die Zusammenarbeit mit der Grundschule intensiviert werden.

Das im letzten Jahr mit großem Erfolg durchgeführte „Social-Tennis“ wird wieder jeden Montag ab 18 Uhr angeboten. Mit diesem Angebot wurden sowohl neue Mitglieder gewonnen, als auch die Möglichkeit neue Trainingspartner zu finden, genutzt.

Die Jugendmannschaften werden weiterhin in der Spielgemeinschaft mit Rimbach und Gorchheimtal antreten. So wurden eine U 14 gemischt, eine U 14 männlich sowie eine U 18 männlich für die Team-Runde 2012 gemeldet. Hier darf man gespannt sein, wie sich die



Die Herren 30 spielen in der Gruppenliga

„Doppelaufsteiger“ - U 14 - in der kommenden Runde bei der U 18 Mannschaft schlagen werden. Ziel der Jugendarbeit wird es in diesem Jahr sein, im Bereich der weiblichen Jugend neue Mannschaften zu etablieren.

Erfreulich ist es, dass die Juniorinnen komplett in die erste Damenmannschaft überwechseln und im Bezirk A versuchen werden, ihre Top-Platzierungen zu bestätigen. Die erste Herrenmannschaft wird weiterhin im Bezirk A spielen. Die Mannschaft wird schrittweise mit den jungen Spielern Sinan Jöst, Steffen Bergmann und Steven Müller ergänzt werden.

Die Verantwortlichen hoffen, mit Unterstützung von David Guldner, der an Punkt 1 spielt, in den nächsten Jahren eine junge und schlagkräftige Mannschaft aufbauen zu können.

Mit großer Erwartung schaut man auf die Mannschaft der Herren 30. Die Spieler um Christian Dittert erreichten in der letzten Runde den Aufstieg in die Gruppenliga. Sie spielen damit in der höchsten Klasse aller Birkenauer Mannschaften. Die Herren 50 im Kreis A sowie die der Herren 60 im Bezirk A werden versuchen, sich in der oberen Tabellenhälfte zu platzieren. Erfreulich ist es, dass die Damen 60 weiterhin an der Hobbyrunde des Bezirks Darmstadt teilnehmen.

**Wir wünschen allen Mannschaften und Hobbyspielern eine erfolgreiche Tennissaison 2012.**

**Saison-eröffnung**

mit **Jazz-Frühschoppen**  
**am 29. April 2012**  
**10.30 Uhr**

Es spielt für Euch  
**Jazz Rock Band** TOM KRUGER .de

**Tennisverein**  
"blau-weiß" Birkenau

## Boule-Gruppe wurde gegründet

rd. Die Idee und der Vorschlag, innerhalb unseres Tennisvereins eine Boule-Gruppe zu gründen, stieß auf gute Resonanz. Es meldeten sich ganz spontan mehrere Mitglieder und unter der Leitung von Gerti Ankenbrand wird in der kommenden Saison freitags ab 19 Uhr vor unserer Übungswand Boule gespielt. Bei Interesse kann sich jeder von Euch noch in der Gruppe anmelden (Tel. 06201-961623, e-mail: gerti.ankenbrand@freenet.de).

### Hier einige interessante Hintergrundinformationen über diesen Sport:

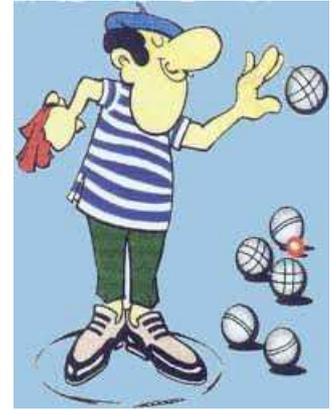
In Deutschland wird „Boule“ (wie auch das Wort „Boccia“) umgangssprachlich mehr als Sammelbegriff für alle Kugelsportarten verwendet. Zu den Kugelsportarten gehören neben dem Boule Lyonnaise noch das daraus abgeleitete Jeu Provençal, dessen Ableger Pétanque, das britische Bowls und das italienische Boccia (auch „Raffa“ genannt). Neben diesen 5 „offiziellen“ Kugelsportarten gibt es noch weitere regionale Sportarten bzw. Kugelspiele, die ähnliche Regeln haben.

Mit „Boule“ verbinden viele Deutsche aber auch das von älteren Franzosen auf französischen Plätzen ausgetragene Freizeit-Kugelspiel. Der korrekte Name hierfür ist Pétanque.

Bereits 460 v. Christus ist eine Empfehlung griechischer Ärzte (u. a. von Hippokrates) für das Spiel mit Steinkugeln nachweisbar. Im 2. Jahrhundert nach Christus beschrieb Iulius Pollux ein Spiel, bei dem Kugeln auf einen Ziegelstein geworfen wurden; der Verlierer des Spiels musste den Sieger auf den Schultern ins Ziel tragen. Boccia und Boule Lyonnaise haben ihre gemeinsamen Wurzeln in diesem im Römischen Reich verbreiteten Spiel. Die Wurzeln von Bowls lassen sich bis ins London des 12./13. Jahrhunderts zurückverfolgen.

Bei allen genannten Sportarten spielen zwei Mannschaften oder Formationen gegeneinander, die aus 1 bis 4 Spielern bestehen. Die möglichen Mannschaftsstärken sind in den einzelnen Sportarten verschieden.

Ziel ist es, mit den eigenen Kugeln möglichst nah an eine Zielkugel zu gelangen. Die Zielkugel und die gegnerischen Kugeln können dabei auch herausgedrückt oder weggeschossen werden. In Frankreich wird die Zielkugel *cochonnet* (dt.: Schweinchen) genannt.



## Veranstaltungs-Kalender

29.04.	Saisoneröffnung mit Jazz-Frühschoppen
28.05.	Schleifchenturnier
07.07.	Sommerfest
06.08.	Ferienspiele
07.-10.08.	Feriencamp
Sept.	Radtour
29.09.	Saisonabschluss Jugend + Gen.-Cup
13.10.	Herbstfest
Okt.	Herbstwanderung
02.12.	Nikolausfeier

## Die Witzecke

*"Boah, so schlecht wie heute hab ich noch nie gespielt", wettet Müller nach dem verlorenen Match beim Handshake mit Meier. Darauf Meier: "Ach, Sie haben schon mal gespielt?"*